

**Struktur, Aufgaben und
Projekte der Verkehrs-
wacht in Deutschland**

+ **Geschäftsbericht 2022**



Immer in Ihrer Nähe! – Verkehrswachten in Deutschland

1 Landesverkehrswacht Schleswig-Holstein e.V.

Präsident: Oliver Kumbartzky MdL
Geschäftsführerin: Elisabeth Pier
www.lvw-sh.de

2 Verkehrswacht Hamburg e.V.

Präsident: Karsten Witt
Geschäftsführer: Sebastian Ulrich
www.verkehrswacht-hamburg.de

3 Landesverkehrswacht Bremen e.V.

Präsident: Mark Benn
Geschäftsführer: Ralf Spörhase
www.landesverkehrswacht-bremen.de

4 Landesverkehrswacht Niedersachsen e.V.

Präsident: Heiner Bartling
Geschäftsführer: Nicolai Engel
www.landesverkehrswacht.de

5 Landesverkehrswacht Nordrhein-Westfalen e.V.

Präsident: Klaus Voussen MdL
Geschäftsführer: Jörg Weinrich
www.landesverkehrswacht-nrw.de

6 Landesverkehrswacht Hessen e.V.

Präsident: Gerhard Brink
Geschäftsführer: Thomas Conrad
www.verkehrswachthessen.de

7 Landesverkehrswacht Rheinland-Pfalz e.V.

Präsident: Michael Boettcher
Geschäftsführer: Andreas Opfermann-Hauch
www.landesverkehrswacht-rheinland-pfalz.de

8 Landesverkehrswacht Saar e.V.

Präsident: Peter Fuchs
Geschäftsführer: Winfried Eckstein
www.verkehrswacht-saar.de

9 Landesverkehrswacht Baden-Württemberg e.V.

Präsident: Burkhard Metzger
Geschäftsführer: Dieter Speiser
www.verkehrswacht-bw.de



10 Landesverkehrswacht Mecklenburg-Vorpommern e.V.

Präsident: Hans-Joachim Hacker
Geschäftsführer: Andrea Leirich
www.verkehrswacht-mv.de

11 Landesverkehrswacht Berlin e.V.

Präsident: Ingo Schmitt
Geschäftsführer: Uwe Goetze
www.landesverkehrswacht-berlin.de

12 Landesverkehrswacht Brandenburg e.V.

Präsident: Jörg Vogelsänger MdL
Geschäftsführer: Irina Günther
www.landesverkehrswacht-brandenburg.de

13 Landesverkehrswacht Sachsen-Anhalt e.V.

Präsident: Tobias Krull MdL
Geschäftsführer: Jens Sondershausen
www.lvw-lsa.de

14 Landesverkehrswacht Sachsen e.V.

Präsident: Andreas Nowak MdL
Geschäftsführer: Kati Walther
www.lvw-sachsen.de

15 Landesverkehrswacht Thüringen e.V.

Vorsitzende: Dr. Gudrun Lukin MdL
Geschäftsführer: Katrin Jakobi
www.lvw-thueringen.de

16 Landesverkehrswacht Bayern e.V.

Präsident: Bernd Sibler
Geschäftsführer: Manfred Raubold
www.verkehrswacht-bayern.de

Stand: Mai 2023



Deutsche
Verkehrswacht



Landes-
verkehrswacht



Verkehrswacht
vor Ort

Unfallgeschehen 2022*

2.782 Menschen haben 2022 ihr Leben im Straßenverkehr verloren. Gegenüber dem Vorjahr waren das 220 Personen mehr, ein Plus von 9 Prozent. Damit stieg die Zahl der Verkehrstoten erstmals seit vier Jahren wieder an. Auch die Zahl der Verletzten erhöhte sich um 11 Prozent auf 358.000. Mit 2,4 Millionen polizeilich aufgenommenen Unfällen hat sich auch insgesamt die Zahl erhöht (plus 4 Prozent).

Schaut man auf die genauen Zahlen aus 2022, dann waren in fast allen Arten der Verkehrsbeteiligung mehr Opfer zu beklagen. Den größten Anstieg gab es bei Fahrrädern und Pedelecs, dicht gefolgt von Fußgängerinnen und Fußgängern. Bei PKW und Motorrädern erhöhte sich die Zahl der Getöteten nur leicht.

Die Unfallzahlen müssen jedoch im Kontext der Corona-Zeit betrachtet werden. In den beiden Pandemie-Jahren 2020 und 2021 war die Mobilität sehr eingeschränkt und hatte sich positiv auf die Bilanz ausgewirkt. Dass es danach wieder zu mehr Unfällen, Verletzten und Getöteten kommen wird, hatten Expertinnen und Experten vorausgesagt. Zieht man jedoch das Vor-Corona-Jahr 2019 als Referenz heran, so haben sich die Zahlen leicht positiv entwickelt. Allerdings waren da immer noch etwas mehr Menschen unterwegs. Eine genauere Einordnung ist somit erst in den nächsten Jahren möglich.

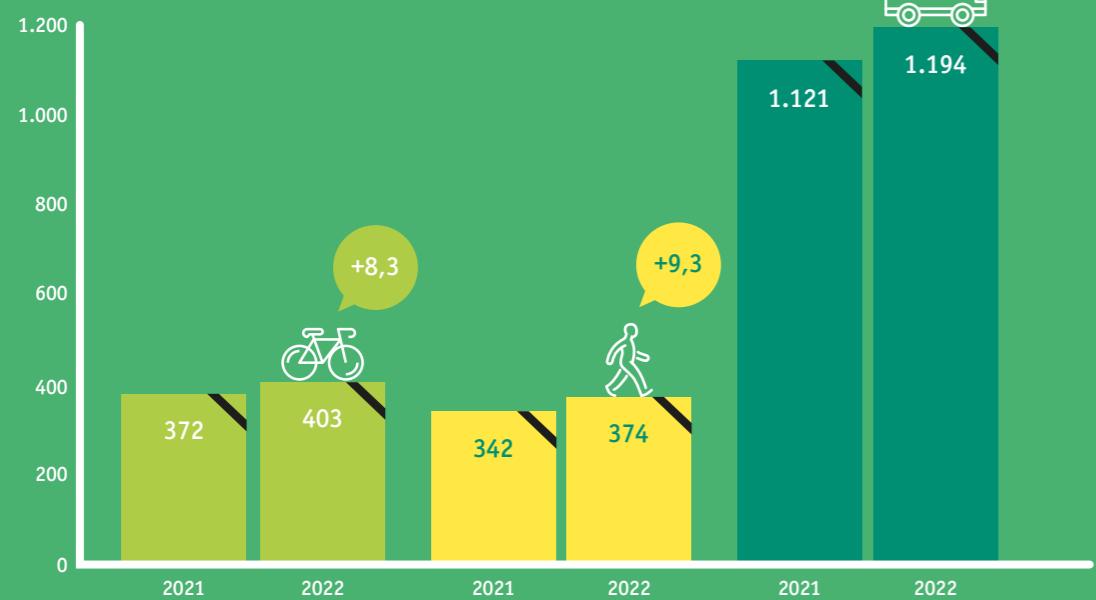
Getötete Pedelec-Fahrende



Quelle: Destatis

* vorläufige Ergebnisse des Statistischen Bundesamtes (Destatis), Stand: Februar 2023

Getötete **



** basierend auf vorläufigen Zahlen von Januar bis Dezember 2022 (Destatis)

Vorwort des Präsidenten



Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Aktive und Mitglieder in den Verkehrswachten,

Das Jahr 2022 war auf eine gute Art spannend und herausfordernd. Endlich war es wieder möglich, beinahe uneingeschränkt arbeiten zu können. Mit unzähligen Veranstaltungen und Projekten für die Menschen vor Ort machten wir sichere Mobilität möglich und leisteten damit einen wertvollen Beitrag zur Vision Zero.

Es war auch das erste Kalenderjahr der neuen Bundesregierung und die erste Amtszeit von Dr. Volker Wissing als neuen Bundesverkehrsminister. Tatsächlich hatten wir ihn dann auch gleich im Frühjahr auf unserem Parlamentarischen Abend zu Gast und dann im Sommer auf der EUROBIKE sowie danach beim Licht-Test-Auftakt. Dass diese Veranstaltungen wieder mit vielen persönlichen Begegnungen stattfinden konnten, hat mich sehr gefreut. Mein persönliches Highlight war aber unsere Jahreshauptversammlung in Mainz, die auch wieder in Präsenz durchgeführt werden konnte.

Wir brauchen die Begegnung bei unseren Veranstaltungen. Bei den Verkehrssicherheitstagen und Moderationsveranstaltungen vor Ort steht der Mensch im Mittelpunkt unserer Aufmerksamkeit. Wir nutzen den direkten Kontakt und persönlichen Austausch, um wirkungsvoll zu sein. Auch bei politischen Events, Fachmessen und Aktionstagen können wir unsere Organisation und Ziele präsentieren und unsere Botschaften verbreiten. Nur so können wir Debatten mitgestalten, sinnvoll Einfluss nehmen und Mitstreiter oder Partner ansprechen. Auch dafür haben wir das Jahr genutzt und zum Beispiel neue Fördermitglieder gewinnen können und Grundlagen für viele große Projekte erarbeitet, die wir nun Stück für Stück aufbauen und umsetzen.

Was wir geschafft haben, lesen Sie auf den nächsten Seiten.

Herzliche Grüße


Kurt Bodewig

Zum digitalen Spendenformular



Ihre Spende hilft!

Im Jahr 2022 starb etwa alle drei Stunden ein Mensch durch einen Verkehrsunfall. Mit Ihrer Spende helfen Sie, den Straßenverkehr sicherer zu machen!

Spendenkonto:
Deutsche Bank AG Bonn
IBAN: DE 11 3807 0059 0025 1900 00



Einfach scannen!

Die Links in diesem Heft werden als QR-Code dargestellt, damit Sie die Webseiten einfach auf Ihrem Handy öffnen können.



Kinder

haben im Straßenverkehr einen hohen Schutzbedarf und brauchen viel Aufmerksamkeit bei der Mobilitäts-erziehung. Alles, was sie für eine sichere Verkehrsteilnahme brauchen, müssen sie erst lernen. Dabei spielt die jeweilige Entwicklungsphase eine große Rolle, denn bestimmte Fähigkeiten können sie erst in späteren Jahren beherrschen.



Mit „**Kinder im Straßenverkehr**“ (KiS) setzen die Verkehrswachten ein qualifiziertes und umfassendes Präventionsprogramm für Vorschulkinder um. Ansatzpunkt ist die spielerische Verkehrssicherheitsarbeit gemeinsam mit Kindern, Eltern sowie Erzieherinnen und Erzieher.

Das **KiS-Programm** ist mehrstufig aufgebaut: Die Aufgabe der KiS-Moderatorinnen und Moderatoren beginnt mit einem Beratungsgespräch, das mit dem pädagogischen Fachpersonal in den Kitas geführt wird. Anschließend folgen die Organisation und Durchführung eines Verkehrssicher-

Gefördert durch:
Bundesministerium
für Digitales
und Verkehr
aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

heitstags, der die Gegebenheiten vor Ort und die Bedürfnisse der jeweiligen Einrichtung berücksichtigt. Die KiS-Ehrenamtlichen werden eigens für ihren Einsatz geschult und begleiten die Kitas bei ihrer Verkehrssicherheitsarbeit durch das Jahr.

In 2022 verteilen die KiS-Moderatorinnen und Moderatoren 650 „**move it-Boxen**“ an Kitas und halfen damit, Kinder durch Bewegungsübungen auf die Anforderungen des Straßenverkehrs vorzubereiten. Move-it-Boxen beinhalten eine Vielzahl von praktischen Spielmaterialien, die für das Motoriktraining von Kindern eingesetzt werden können. Darauf

aufbauend stellten sie zudem für Kinder 8.000 **Rucksäcke** mit Bewegungsmaterialien zur Verfügung. Zusätzlich verteilten die Verkehrswachten rund 4.450 **Kindersachbücher** „Wieso? Weshalb? Warum? Alles über den Straßenverkehr“, das im Rahmen einer Kooperation zwischen DVW und dem Verlag Ravensburger entstanden ist.

Im DVR-Programm „**Kind und Verkehr**“ (KuV) führen qualifizierte Moderatorinnen und Moderatoren der DVW bundesweit Elternveranstaltungen in Kitas durch. Bei den Veranstaltungen werden Eltern informiert und beraten, damit sie ihre Kinder gut auf die sichere Teilnahme am Straßenverkehr vorbereiten können.



1.130

KiS-Veranstaltungen umgesetzt.



50.000

Teilnehmende



40.000

ehrenamtliche Stunden



2.800

Beratungsgespräche

Zudem wurden knapp:



460

KuV-Veranstaltungen organisiert.



5.440

Teilnehmende



>760

ehrenamtliche Stunden

Fahrrad

Das **Fahrrad** begleitet viele Menschen ein mobiles Leben lang. Besonders das Pedelec erlebt seit Jahren einen Boom und bietet weitere Einsatzmöglichkeiten, etwa zum Lasten-transport. Mit den steigenden Verkaufszahlen passieren aber auch mehr Unfälle. Da Radfahrende zu den ungeschützten Verkehrsteilnehmenden gehören, sind sie stärker gefährdet. Fehlende oder mangelhafte Infrastruktur und Fehlverhalten zählen ebenfalls zu den Unfallrisiken.

Um die **Sicherheit auf dem Fahrrad** zu erhöhen, braucht es unter anderem gute und ausreichende Radwege. Aber auch ein sicheres und gut ausgestattetes Fahrzeug, Schutzausrüstung und vor allem richtiges Verhalten tragen dazu bei, Unfälle aktiv zu verhindern oder deren Folgen abzumildern. Dazu gehört auch, Wissenslücken bei Recht und Regeln zu schließen und praktische Übungen und Trainings in Anspruch zu nehmen.

Positionen der DVW zu
sicherem Radverkehr



Mit „**FahrRad...aber sicher!**“ fördert die DVW die sichere Mobilität von Rad- und Pedelecfahrenden. Die Verkehrswachten sind überall dort aktiv, wo sich radbegeisterte Menschen treffen: auf Radsportevents und Fahrradmessen ebenso wie bei Stadtfesten oder Sternfahrten. Sie beraten bei den Verkehrssicherheitstagen zum sicheren Radfahren und geben praktische Tipps, etwa zum Helmtragen oder dem verkehrssicheren Fahrrad. Auch das Erleben und Ausprobieren kommt nicht zu kurz, wie im Fahrradparcours für Groß und Klein.

In 2022 führten die Verkehrswachten vielerorts mit dem Beginn der dunklen Jahreszeit Beleuchtungsaktionen unter dem Motto „Licht an!“ durch. Dazu stellte die DVW 50 Aktionspäcke mit Materialien zur Verfügung, zudem wurden bei den Verkehrssicherheitstagen reflektierende Sticker an Radfahrende verteilt.



Gefördert durch:

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



Auch **neue Einflüsse und Trends** werden in den Bundesprogrammen aufgenommen. Bei den Verkehrssicherheitstagen können die Gäste zum Beispiel Übungsfahrten mit Elektrotretrollern machen. Auch das Thema Lastenrad-Sicherheit rückt mit zunehmender Beliebtheit in den Fokus der Verkehrswachtarbeit.

Im Moderationsprogramm „**Fit mit dem Fahrrad**“ führen Verkehrswachten bundesweit Trainings durch, damit Radfahrende sicher unterwegs sind. Unter fachkundiger Anleitung und in entspannter Atmosphäre können die Teilnehmenden in kleinen Gruppen ihr Fahrrad oder Pedelec besser kennenlernen. Die Fahrübungen richten sich nach dem individuellen Können. Daneben profitieren die Anwesenden von Tipps zum sicheren Radfahren, zum Helmtragen oder zur verkehrssicheren Ausstattung ihres Fahrrads.



In 2022 haben
die Verkehrswachten



540

„FahrRad...aber sicher!“-
Veranstaltungen
umgesetzt.



195.000

Teilnehmende



36.100

ehrenamtliche Stunden

Zudem wurden
mehr als



200

„Fit mit dem Fahrrad“-
Trainings organisiert.



1.970

Teilnehmende



880

ehrenamtliche Stunden



142

„Jung+Sicher+Startklar“-
Aktionstage umgesetzt.



44.500

Teilnehmende



14.600

ehrenamtliche Stunden

Außerdem
wurden



221

Projektbausteine an
Schulen umgesetzt und



48

Akquisegespräche



Junge Fahrende

Junge Erwachsene sind im Straßenverkehr einem besonders hohen Risiko ausgesetzt. Sie verfügen über wenig Fahrpraxis (Anfängerrisiko), trauen sich aber häufig viel zu und über-schätzen ihre eigenen Fähigkeiten (Jugendlichkeitsrisiko). Daher ist die Gruppe der jungen Fahrenden in einem Alter von 18 bis 25 Jahren überproportional häufig an schweren Verkehrsunfällen mit Verletzten oder Getöteten beteiligt.

Um das Risiko in dieser Altersgruppe zu reduzieren, hat die DVW bereits seit den 80er Jahren ein Präventionsprogramm für Junge Fahrende. Das Programm wurde grundlegend überarbeitet und als „**Jung+Sicher+Startklar**“ neu ausgerollt. Es richtet sich an junge Menschen, die kurz vor dem Erwerb ihrer Fahrerlaubnis stehen oder sich bereits in der Probezeit befinden. Das Programm wird an Schulen umgesetzt und beinhaltet zwei Teile: die themenspezifischen Projektbausteine und die darauf aufbauenden Aktionstage.

Die **Projektbausteine** werden von ausgebildeten Moderatorinnen und Moderatoren oder Lehrkräften als Unterrichtseinheiten durchgeführt. Die Schülerinnen und Schüler bleiben im Klassenverband und erarbeiten Fragestellungen zu den relevanten Präventionsthemen wie z. B. Alkohol und Drogen oder Ablenkung im Straßenverkehr. Genutzt wird speziell entwickeltes interaktives Unterrichtsmaterial.

An **erlebnisorientierten Aktionstagen** setzen sich die Jugendlichen und jungen Erwachsenen mit Fragen der Verkehrssicherheit auseinander. Im Fahrsimula-

tor lernen sie in brenzlichen Situationen richtig zu reagieren oder erleben im Gurtchlitten die Notwendigkeit des An-schnallens. Im Rauschbrillenparcours erfahren sie, wie sich Alkohol und Drogen auf die Wahrnehmung auswirken und die Fahrtüchtigkeit einschränken. Mithilfe von VR-Brillen erleben die Jugendlichen realitätsnahe Situationen hautnah und nehmen einen Perspektivwechsel zwischen verschiedenen Verkehrsteilnehmenden ein.

In 2022 wurden in acht **Ausbildungsseminaren** weitere Moderierende im Programm geschult. Dabei standen wieder die Ansprache der Jugendlichen, die fachthema-

ischen Inhalte und die Kontaktaufnahme mit Schulen im Fokus. Die Entwicklung der **Online-Lernplattform „Verkehrswacht Campus“** und die Produktion dazugehöriger digitaler Medien wurden in 2022 fortgesetzt.

Ein weiteres zentrales Thema dieser Altersgruppe ist das begleitete Fahren ab 17 Jahren, kurz **BF17**. Jugendliche haben die Möglichkeit, ein Jahr früher Auto zu fahren. Bedingung ist eine Begleitperson, die bestimmte Voraussetzungen erfüllen muss. BF17 wurde in Niedersachsen auf Initiative der Landesverkehrswacht als Modellversuch gestartet. Es war so erfolgreich, dass das Projekt ausgeweitet wurde. Seit 2011 gibt es BF17 regulär und bundesweit verankert.



Ältere Menschen

Durch den demografischen Wandel sind immer mehr ältere Menschen im Straßenverkehr unterwegs. In der zweiten Lebenshälfte lässt jedoch die körperliche und mentale Fitness nach. Die zunehmenden Veränderungen der Leistungsfähigkeit und Gesundheit können sich deutlich auf die sichere Verkehrsteilnahme auswirken. Dabei geht es nicht nur um das Verursachen von Unfällen, sondern auch um Unfallfolgen, die meist schwerwiegender sind als für jüngere Menschen.

Viele Verkehrswachten bieten spezielle PKW-Sicherheitstrainings für ältere Menschen an.



AKTIV
+ **Mobil bleiben,**
aber sicher!

Gefördert durch:
Bundesministerium
für Digitales
und Verkehr
aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



Um die **Sicherheit** von Seniorinnen und Senioren zu erhöhen, sind gezielte und altersgerechte Mobilitätstrainings hilfreich. So sind ältere Menschen mit dem Fahrrad oder Rollator, im Auto oder mit dem ÖPNV sicherer unterwegs. Auch die Beratung zu typischen Risiken und Herausforderungen im Verkehrsalltag und die Motivation, die eigene Leistungsfähigkeit kritisch einzuschätzen, können das Verhalten im Straßenverkehr positiv beeinflussen. Zudem können Fahrerassistenzsysteme die sichere Mobilität im Alter unterstützen.

Bei „**Mobil bleiben, aber sicher!**“ beraten die Verkehrswachten mit Aktionstagen zur sicheren Mobilität im Alter, geben individuelle Tipps und zeigen Wege zur Unfallvermeidung. Oft können die Seniorinnen und Senioren mit fachkundiger Anleitung praktisch üben, etwa wie sie sicher mit dem Pedelec fahren oder wie ihr Rollator zum sicheren Wegbegleiter wird.

Zum **Mitmachen** laden zahlreiche Aktionsgeräte ein. Hier können Seniorinnen und Senioren praxisnah mehr über die eigenen Fähigkeiten erfahren. Im Fahrsimulator können

ihre Fahrkompetenz ausprobieren oder beim Reaktionstest erleben, wie schnell sie in kritischen Situationen reagieren. Ein Parcours mit Müdigkeitsbrille zeigt, wie sich Müdigkeit und Medikamente auf die sichere Verkehrsteilnahme auswirken können.

In **Workshops** und Webinaren können sich die Ehrenamtlichen der Verkehrswachten für ihren Einsatz fortbilden. Neben der praktischen Umsetzung von „Mobil bleiben, aber sicher!“ ging es 2022 vor allem um die Fahreignung im Alter und die sichere Nutzung von Rollatoren.

„**sicher mobil**“ sind moderierte Gesprächsrunden, in denen die Teilnehmenden über Probleme auf ihren täglichen Wegen diskutieren und gemeinsam Lösungen beraten. Ob geänderte Verkehrsregeln, neue Technik oder Tipps zum sicheren Radfahren – die Palette der Themen ist so breit, wie die individuellen Bedürfnisse der Teilnehmenden. Geleitet werden die Veranstaltungen von fachkundigen „sicher mobil“-Moderierenden der DVW.



„Mobil bleiben, aber sicher!“
2022:



211

Verkehrssicherheitstage



69.000

Teilnehmende



21.000

ehrenamtliche Stunden

„sicher mobil“
2022:



966

„sicher mobil“-Veranstaltungen



11.400

Teilnehmende



1.800

ehrenamtliche Stunden

VMS – Verkehrswacht Medien & Service

Die **VMS** ist der Fachverlag der DVW und bundesweit Marktführer in Sachen Verkehrserziehung. Als Teil der Verkehrswacht-Organisation legt sie den Schwerpunkt ihrer Arbeit auf die Entwicklung von klassischen und digitalen Medien und Materialien für die schulische Verkehrserziehung und Mobilitätsbildung. Zudem stattet die VMS Verkehrswachten und Schülerlotsen aus.

Die **Zielgruppe** der VMS umfasst alle, die sich mit Verkehrserziehung von Kindern und Jugendlichen befassen: Lehrkräfte, Polizei und Jugendverkehrsschulen, Erzieherinnen und Erzieher, Verkehrswachten und Eltern. Die VMS-Website ist das umfassendste Informationsportal zur schulischen Verkehrserziehung im deutschsprachigen Raum.



Die Medien für die Radfahrausbildung in der Grundschule wurden grundlegend überarbeitet. Das einzigartige **Online-Lernportal** die-radfahrausbildung.de sowie das **Arbeitsheft** entsprechen den Anforderungen an modernen Unterricht und zeitgemäßer Wissensvermittlung und zielen auf eine bessere Lernerfahrung ab. Dabei wurden die individuellen Ansprüche von Schulkindern bei der Nutzung digitaler Medien berücksichtigt und eine eigenständige Erarbeitung ermöglicht. Insgesamt wird die Qualität der schulischen Verkehrserziehung und die Sicherheit von Kindern auf dem Fahrrad erhöht.



Die Inhalte von Arbeitsheft und Lernportal sind eng aufeinander abgestimmt. Komplett neu sind die **Lernwege**: Ein Thema, das im Unterricht behandelt wurde, kann zuhause eigenständig vertieft werden. Eine **personalisierte Oberfläche und intuitive Navigation** erhöhen die Motivation der Kinder zum Durchlaufen der Lernwege. Wird mit mobilen Endgeräten gearbeitet, erleichtern **QR-Codes** den Zugang und das Aufrufen der Online-Übungen. Die Themen werden mit **Videos, Grafiken und Bildern** methodisch abwechslungsreich und nachvollziehbar vermittelt. Beim Lernen kann jedes Kind seinen eigenen Rhythmus definieren und erhält direkte Rückmeldung bei der Bearbeitung der Fragen. Dadurch wird eine **optimale Prüfungsvorbereitung** ermöglicht.

Jugendverkehrsschulen

Untrennbar verbunden mit der Radfahrausbildung sind die 700 mobilen und stationären Jugendverkehrsschulen (JVS). Sie stehen Kindern für praktische Übungen und zur Vorbereitung auf das Fahren im Straßenverkehr zur Verfügung. Die VMS entwickelt und koordiniert Maßnahmen zur Radfahrausbildung in den JVS und gewährleistet mit ihren Partnern (Gesamtverband der Deutschen Versicherungswirtschaft, ABUS, S'COOL Juniorbikes) die Versorgung mit Fahrrädern, Rollern, Fahrradhelmen, Schlössern und Ersatzteilen. Dabei arbeitet sie eng mit den Landesverkehrswachten zusammen.



move it

Viele Kinder bewegen sich zu wenig, die Pandemie hat das Problem nochmals verstärkt. Dabei bewegen sich Kinder gerne, man muss ihnen nur Gelegenheit bieten. Die knallgelbe „move it“-Box lädt mit abwechslungsreichen Bewegungsspielen für Kindergarten und Grundschule ein, Bewegung, Wahrnehmung und Verständigung zu fördern. Erst das Zusammenspiel dieser Basiskompetenzen ermöglicht eine sichere Teilnahme am Straßenverkehr.



Velofit

Immer mehr Kinder haben Probleme bei der Radfahrausbildung, was vor allem am Bewegungsmangel liegt! Doch nur bewegungssichere Kinder können sich im Straßenverkehr darauf konzentrieren, was um sie herum passiert! „Velofit“ legt in den Klassen 1 bis 3 die Grundlagen für sicheres Radfahren. Der Velofit-Bag enthält abwechslungsreiche Materialien für ein gezieltes motorisches Training im Klassenraum und in der Sporthalle sowie Übungen auf Rollern und Fahrrad.



Sicher zur Schule

Das Medienset „Sicher zur Schule“ besteht aus Schulwegheft und Elternratgeber. Die VMS bietet es über örtliche Verkehrswachten für Vorschulkinder an. Das Schulwegheft beinhaltet Übungen, Aufgaben und Spiele für drinnen und draußen. So bereiten sich Kinder optimal auf ihren zukünftigen Schulweg vor. Der Elternratgeber gibt Tipps und Empfehlungen zum Schulweg und praktischen Schulwegtraining. Die Aktion ist für Kitas, Kinder und Eltern kostenfrei und wird über Partner bzw. Sponsoren finanziert.

Fahrsicherheitstraining

Sicherheit selbst erfahren

Eine Vollbremsung auf regennasser Fahrbahn, eine scharfe Kurve, ein plötzliches Ausweichmanöver – viele Auto- und Motorradfahrende unterschätzen, wie schnell sie die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren können. Das Fehlen von Erfahrungswerten erschwert in kritischen Situationen ein schnelles und souveränes Handeln und erhöht somit das Unfallrisiko. Doch auch schon vorher werden potenzielle Gefahren zu oft nicht richtig erkannt.

Über das Buchungsportal „**Sicherheitstraining24**“ können einfach und schnell die Trainingsplätze in der Nähe entdeckt werden. Hier lassen sich auch die Angebote und Trainingstermine einsehen und oft auch gleich buchen oder die zugehörige Verkehrswacht kann kontaktiert werden. Interessierte haben auf dem Portal auch die Möglichkeit, Gutscheine zu kaufen und mehr über die Fördermöglichkeit durch Berufsgenossenschaften zu erfahren.



Buchungsportal:
www.sicherheitstraining24.de

Buchungshotline:
030 - 516 51 05 13

Kontakt:
sicherheitstraining@verkehrswacht.de

Foto: VSZ Bielefeld

Fahrsicherheitstrainings helfen dabei, in gefährlichen Situationen schnell und richtig reagieren zu können bzw. diese gar nicht erst entstehen zu lassen. Moderne Trainings sind darum praxisnah und zielen auf die Risikovermeidung ab. Es wird dabei nicht nur die Fähigkeit optimiert, sondern auch das Fahrzeug und das eigene Verhalten besser kennengelernt. Darum vermitteln die Trainerinnen und Trainer auch Theorie zu Fahrphysik oder den Einfluss von Umweltfaktoren.



Die Verkehrswacht ist seit den Anfängen des Sicherheitstrainings in den 70er Jahren einer der bedeutendsten Anbieter in Deutschland. Mit nahezu 120 Trainingsmöglichkeiten ist sie als einzige mit großer Flächen-deckung aktiv. Hinsichtlich der Trainingsorte sowie der Aus- und Fortbildung der Trainerinnen und Trainer werden hohe Anforderungen gestellt. Der Betrieb verlangt ein hohes Maß an Kontinuität und Professionalität der vor Ort umsetzenden Verkehrswachten.



Das Angebot der Verkehrswacht ist vielfältig. Vom Frühjahrstraining für Motorrad, über Führerscheinneulinge mit PKW, bis hin zu LKWs und Bussen werden für viele Fahrzeugarten passende Trainingsmöglichkeiten angeboten. Auch gemeinsame Firmentrainings oder spezielle Angebote für ältere Menschen, die fit hinterm Steuer bleiben wollen, sind vielerorts möglich. Im Idealfall wird ein Training auch regelmäßig wiederholt.





Jugendarbeit

In den Verkehrswachten bringen sich viele Jugendliche ehrenamtlich ein oder engagieren sich in **Jugendverkehrswachten**. Sie setzen sich für die Sicherheit jüngerer Verkehrsteilnehmender ein und unterstützen bei Aktionen. Die meisten Jugendlichen sind als **Verkehrskadetten** aktiv, die zum Beispiel bei der Verkehrslenkung bei Großveranstaltungen unterstützen.

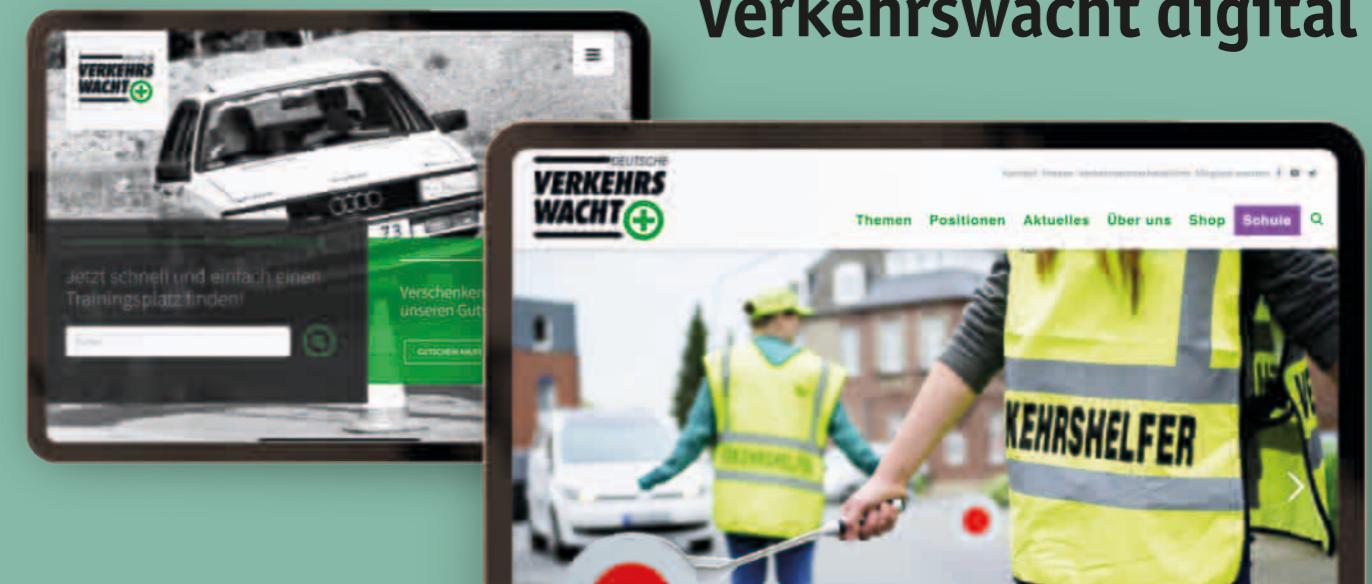


Zahlreiche junge Ehrenamtliche sind als Schüler- und Buslotsen (offiziell „Verkehrshelfer“ genannt) im Einsatz. Bundesweit engagieren sich rund 50.000 **Schülerlotsen** für die Schulwegsicherheit. Sie helfen jüngeren Schülerinnen und Schülern sicher über die Straße und stehen ihnen auf dem Schulweg zur Seite. Das Projekt wird vom Verband der Automobilindustrie (VDA) unterstützt.



Fragen zur Jugendarbeit? E-Mail an:
jugend@verkehrswacht.de

Die „Arbeitsgemeinschaft zur Förderung der Jugendarbeit in der DVW“ – kurz **AG Jugend** – bündelt die Jugendaktivitäten der Verkehrswachten. Auf den regelmäßigen Treffen der AG nehmen viele Jugendliche teil, netzwerken und diskutieren neue Themen für ihre Arbeit. Ein wichtiges Anliegen ist die Unterstützung örtlicher Verkehrswachten bei der Gewinnung junger Mitglieder und der Gründung neuer Jugendgruppen.



Verkehrswacht digital

Öffentliche Angebote

- www.deutsche-verkehrswacht.de
Informationen über den Verband und seine umfangreiche Arbeit
- shop2.verkehrswacht.de
Online-Shop mit kostenlosen Info-Broschüren, Flyern und Plakaten zu verschiedenen Präventionsthemen
- www.sicherheitstraining24.de
Buchungsportal für bundesweite Fahrsicherheitstrainings der DVW
- www.verkehrswacht-medien-service.de
Website der Verkehrswacht Medien&Service GmbH mit umfassenden Informationen und Materialien für die Verkehrs- und Mobilitätserziehung in Kita und Grundschule
- www.verkehrswacht-medien-service.de/shop
Online-Shop mit Lehr- und Lernmaterialien für Kita und Grundschule sowie Ausstattung für die Verkehrswachten
- www.ich-trag-helm.de
Webangebot mit Wissenswertem rund um den Fahrradhelm
- www.die-radfahrausbildung.de
Online-Portal mit Lerninhalten der schulischen Radfahrausbildung
- campus.verkehrswacht.de
E-Learning-Plattform mit digitalen Lerninhalten für alle Altersgruppen. Das Angebot ist für Lehrkräfte und den Einsatz im Unterricht optimiert.



Interne Angebote

- **DVW.app**
Software zur Verwaltung der Zielgruppenprogramme, sowie Datenbank der Verkehrswachten und umsetzenden Ehrenamtlichen.
- **SHT.app**
Portal für die Verwaltung der Sicherheitstrainings sowie der umsetzenden Trainerinnen und Trainer
- **DVW-Cloud**
Online-Datenbank für die Bereitstellung von Dokumenten und Medien
- **Webinare**
Umfangreiche Nutzung von Videokonferenz-Tools für die Durchführung verschiedener interner Veranstaltungen und von Webinaren zur Fortbildung der Ehrenamtlichen

Kampagnen & Kooperationen

In **Zusammenarbeit** mit Unternehmen, Organisationen oder Einrichtungen stellt sich die Verkehrswacht gezielt Herausforderungen der Alltagsmobilität und treibt relevante Themen der Verkehrssicherheit voran. Als verlässliche Partnerin steht sie mit ihrer Expertise und ihrem Image innerhalb der gemeinsamen Kooperation zur Seite und berät bei der er-

folgreichen Umsetzung. So wurden im Laufe der Jahre zahlreiche Projekte aus verschiedenen Bereichen der Verkehrswacht-Aufgaben realisiert. Dazu gehören auch **Kampagnen**, die öffentlichkeitswirksam bestimmte Zielgruppen anvisieren und für sicheres Verhalten werben sollen. Eine Auswahl wird hier vorgestellt.

HELMFRISUR? STEHT IHNEN GUT!

Ein Fahrradhelm kann vor Kopfverletzungen schützen und Unfallfolgen abmildern. Trotzdem tragen noch zu wenige Menschen beim Radfahren einen Kopfschutz. Um auch 2022 für das Thema zu werben, hat die DVW mit Unterstützung des Bundesverkehrsministeriums erneut eine Plakatkampagne gestartet und diesmal die Generation 60Plus fokussiert. In dieser Altersgruppe ist das sichere Radfahren ein wichtiger Aspekt der Präventionsarbeit, unter anderem durch die Nutzung von „E-Bikes“ (Pedelecs) und den überdurchschnittlich schweren Unfallfolgen. Die Plakate wurden bundesweit geklebt. Das Motiv stellte ABUS zur Verfügung, die auch Fördermitglied der DVW ist.



Verkehrsregeln spielerisch lernen

Am 1. Juli 2022 erschien das Kindersachbuch „Wieso? Weshalb? Warum? Alles über den Straßenverkehr“, das im Rahmen einer Kooperation mit dem Verlag Ravensburger entstanden ist. Das Buch greift anschaulich die Herausforderungen des mobilen Alltags von Kindern ab etwa vier Jahren auf und vermittelt dabei spielerisch wichtige Verhaltensregeln im Straßenverkehr. Gemeinsam mit den Eltern können sie zuhause und unterwegs verschiedene Verkehrssituationen sowie mögliche Gefahren und ihre Vermeidung besprechen. Mit detailreichen Bildern, informativen Texten und Klappen zum Mitmachen geht es dann auf Entdeckungsreise.



Lastenradsicherheit

Kindertransport, Großinkauf oder im Gewerbe – Lastenräder sind beliebt und haben sich als nachhaltige und gesunde Alternative zum Auto längst etabliert. Damit die vielseitigen Fahrzeuge auch sicher genutzt werden, arbeiten der niederländische Lastenradhersteller BABBOE und die DVW bereits seit 2019 eng zusammen. Als eine der ersten informierten sie über die Besonderheiten und den sicheren Umgang, trugen das Thema in Fachveranstaltungen und gaben Impulse für andere Organisationen, sich stärker mit dem Lastenrad auseinanderzusetzen. Dazu wurde 2022 eine neue Info-Broschüre erstellt, die verschiedene Modelle und rechtliche Regelungen erklärt, vor allem aber Tipps für die sichere Fahrt gibt.

Radfahrtraining Sekundarstufe

Die Verkehrswacht spricht sich für ein Radfahrtraining in der Sekundarstufe aus, um die Fahrkompetenzen nach der Radfahrausbildung in der Grundschule weiter zu fördern und den Unfallzahlen entgegenzuwirken. Die Unfallforschung der Versicherer (UDV) hatte bereits ein Training für die Klassen 5 und 6 entwickelt, das idealerweise im Sportunterricht durchgeführt wird. Gemeinsam mit der DVW wurden innerhalb eines Pilotprojektes die Trainingsparcours an zehn Schulen erfolgreich getestet. Als „Geschickt und sicher auf dem Rad!“ wurde das Projekt dann ins Programm der DVW aufgenommen. Für Lehrkräfte stehen ein kostenloses Lehrerhandbuch und Filme mit Umsetzungsbeispielen zur Verfügung.



Sicht und Sichtbarkeit (Licht-Test)

Gemeinsam mit dem Zentralverband Deutsches Kraftfahzeuggewerbe (ZDK) engagiert sich die Verkehrswacht jedes Jahr für mehr Sicherheit in der dunklen Jahreszeit. Seit über 65 Jahren gibt es den Licht Test und Autofahrende können im Oktober kostenlos ihre Beleuchtung überprüfen lassen. Wenn alles einwandfrei ist, gibt es die bekannte Plakette für die Windschutzscheibe. Zum Start treffen sich die Präsidenten der beiden Verbände jedes Jahr in Berlin zum traditionellen Licht-Test-Foto mit dem Bundesverkehrsminister.

Jahreshauptversammlung in Mainz

Die Jahreshauptversammlung (JHV) ist die wichtigste Veranstaltung der Verkehrswacht-Organisation. Jedes Jahr treffen sich ihre Mitglieder, Partner und Gremien immer in einem anderen Bundesland zu einem mehrtägigen Kongress mit verschiedenen Veranstaltungen. Den Abschluss bildet die ordentliche Mitgliederversammlung. Hier kommt die DVW nicht

nur ihren satzungsmäßigen Pflichten nach, sondern fasst auch inhaltliche Beschlüsse und positioniert sich zu relevanten Themen der Verkehrssicherheit. Eingebracht werden die Anträge mit Unterstützung des wissenschaftlichen Beirats. Die JHV 2022 fand vom 23. bis zum 25. Juni in Mainz statt.

Positionen der DVW



Fachtagung

Im Rahmen der JHV veranstaltet die DVW traditionell ihre jährliche Fachtagung. In 2022 war das Thema „Nachhaltig, gesund und sicher - den Radverkehr der Zukunft gestalten“. Nach der Eröffnung sprach Janina Steinkrüger, die Dezerentin für Umwelt, Energie und Verkehr der Stadt Mainz, bevor Roman Willweber vom Mobilitätsforum Bund über Planung und Vorhaben des Bundes referierte. Im Anschluss stellte die Mainzer Verkehrsreferentin Franziska Voigt aktuelle Infrastrukturprojekte der Landeshauptstadt vor, die für mehr Sicherheit für Radfahrende sorgen sollen. Vor der abschließenden Podiumsdiskussion berichtete Polizist und Verkehrswachtmitglied Lukas Reuscher von seinen Erfahrungen in der Verkehrssicherheitsarbeit mit Radfahrenden.



Mitgliederversammlung

Die Mitgliederversammlung wurde seit 2019 erstmals wieder als Präsenzveranstaltung durchgeführt. Auf dem Programm stand unter anderem die Neuwahl des DVW-Präsidiums (siehe Seite 26) und damit die Verabschiebung und Ehrung mehrerer langjähriger Mitglieder, die nicht erneut angetreten waren.

Als inhaltlichen Beschluss verabschiedeten die Mitglieder und Delegierten die DVW-Position zum Radfahrtraining für die Sekundarstufe I. In der Klassenstufe 5 und 6 soll demnach ein praktisches Angebot als Weiterführung der Radfahrausbildung in der Grundschule fest in die

Lehrpläne verankert und idealerweise im Sportunterricht integriert werden. Ein weiterer Beschluss stellte die Sicherheit ungeschützter Verkehrsteilnehmender, insbesondere den Rad- und Fußverkehr in Städten und Gemeinden, in den Fokus.

Der Antrag zu Tempolimits auf Autobahnen, Landstraßen und innerorts wurde auf 2023 zurückgestellt. Die Landesverkehrswachten erhielten den Auftrag, sich bis zur nächsten JHV intensiv mit dem Thema auseinanderzusetzen.

„mobil und sicher“ abonnieren:



Gesellschaftsabend

Zum Abschluss des ersten Tages empfing die DVW zum Gesellschaftsabend im Großen Saal der historischen Kupferbergterrasse. Neben dem Unterhaltungsprogramm war der Höhepunkt des Abends die Verleihung des 23. „mobil und sicher“-Preises, mit dem herausragende und erfolgreiche Projekte der örtlichen Verkehrswachten ausgezeichnet wurden. „mobil und sicher - Das Verkehrswachtmagazin“ ist die Verbandszeitschrift der DVW und wird im Verlag Schmidt-Römhild produziert, der auch den Preis stiftet.



Gold:
Gebietsverkehrswacht Schongau e.V.



Silber:
Verkehrswacht Wuppertal e.V.



Bronze:
Verkehrswacht Lüneburg e.V.

Veranstaltungen

Parlamentarischer Abend von DVW und DVR

Jedes Jahr laden die Deutsche Verkehrswacht (DVW) und der Deutsche Verkehrssicherheitsrat (DVR) zum Parlamentarischen Abend ein, um mit Politikerinnen und Politikern sowie Akteuren aus der Präventions- und Mobilitätsszene zu diskutieren. Am 16. März 2022 fanden sich die Gäste in der Landesvertretung Rheinland-Pfalz in Berlin ein, unter ihnen auch der Bundesminister für Digitales und Verkehr, Dr. Volker Wissing.

Nach dem Beitrag des DVW-Präsidenten Prof. Kurt Bodewig folgte die eindrückliche Rede des Bundes-



ministers zur „Verkehrssicherheitspolitik in der neuen Legislaturperiode“. In der anschließenden Podiumsdiskussion unter dem Titel „Der neue Bundestag und die Verkehrssicherheit – Was erwartet uns in den nächsten vier Jahren?“ diskutierten Abgeordnete des Bundestages. Darunter waren Thomas Bareiß (CDU/CSU), Jürgen Lenders (FDP), Thomas Lutze (Die Linke), Swantje Michaleisen (Bündnis 90/Die Grünen) und Mathias Stein (SPD). Das Fazit zog der damalige DVR-Präsident Prof. Walter Eichendorf.



EUROBIKE

In 2022 fand die EUROBIKE erstmals in Frankfurt am Main statt. Auf der weltgrößten Fachmesse rund ums Fahrrad war die DVW erneut auf einem Gemeinschaftsstand mit dem Bundesverkehrsministerium vertreten und informierte dort über ihre zahlreichen Aktionen und Projekte im Bereich Radverkehrssicherheit. Zusätzlich bot sie einen Fahrradsimulator und das neue Aktionselement „Virtual Reality“ an und präsentierte die Themen Elektrotretroller und Lastenräder. Mit zwei Fachvorträgen über Lastenräder und den sicheren Kindertransport auf dem Fahrrad gestaltete die DVW auch das inhaltliche

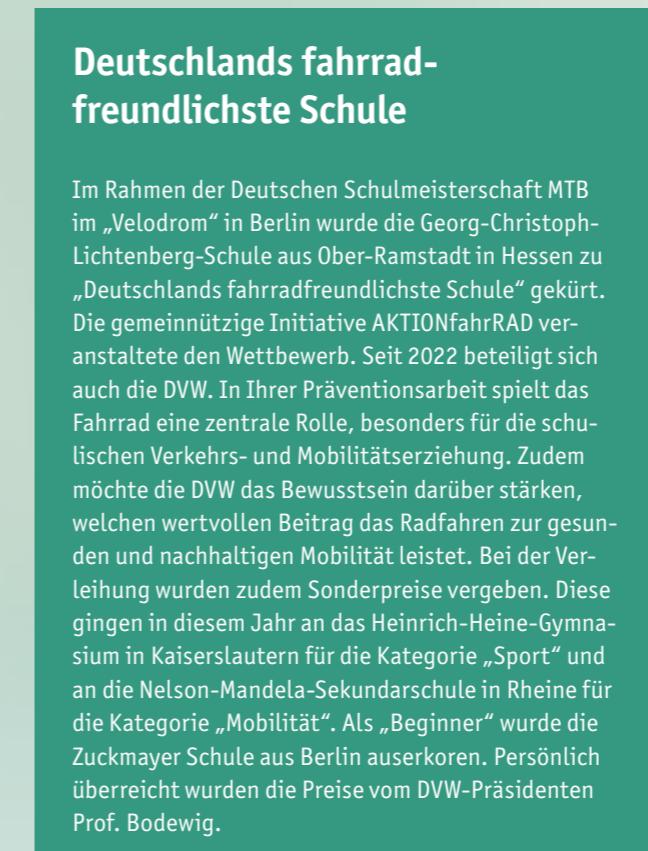
Programm mit und beteiligte sich an einer Podiumsdiskussion zum sicheren Schulweg auf dem Rad.

Auf der EUROBIKE City, dem frei zugänglichen Außenbereich am Mainkai, bot die Verkehrswacht Parcours für „E-Bikes“ und E-Scooter und eine eigene Fahrradstrecke für Kinder an. Zudem wurden ein Pedelec-Simulator angeboten, eine Fahrradhelmberatung durchgeführt und an einem Transporter die Gefahren des „Toten Winkels“ für Radfahrende anschaulich demonstriert.



Tag der offenen Tür der Bundesregierung

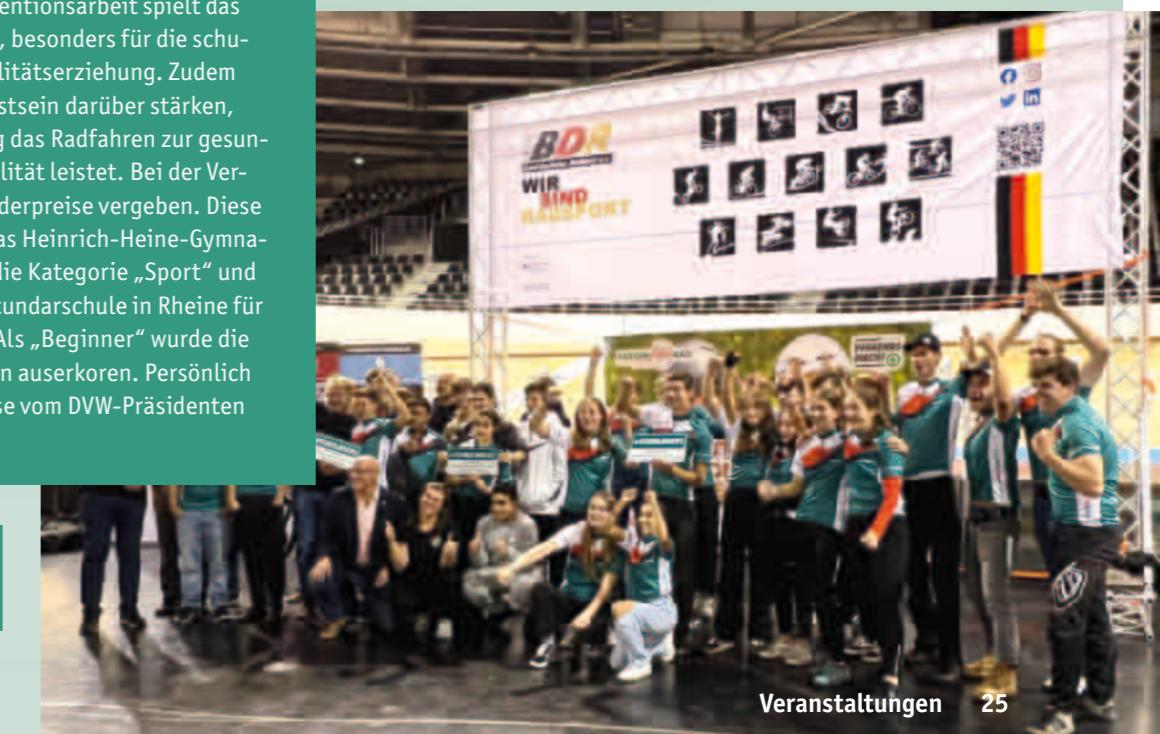
Zum 22. Mal lud die Bundesregierung zu ihrem Tag der offenen Tür ein und empfing dabei weit über 100.000 Bürgerinnen und Bürger als „Staatsgäste“. Sie bekamen Zugang zu Ministerien und Einblick in deren Arbeit. Auch das Bundesverkehrsministerium zeigte ein vielfältiges Informations- und Unterhaltungsprogramm. Die DVW wurde traditionell durch die Landesverkehrswacht Sachsen vertreten, die mit etlichen Aktionsgeräten sowohl in den Innenräumen des Ministeriums als auch im Außengelände vertreten war. Neu dabei war die Verkehrswacht Oberhavel. Sie baute für die Gäste einen Parcours auf, der mit verschiedenen Lastenrädern durchfahren werden konnte. Zusätzlich konnten sich vor allem Eltern über Modelle, Regelungen und den sicheren Kindertransport informieren.



Deutschlands fahrrad-freundlichste Schule

Im Rahmen der Deutschen Schulmeisterschaft MTB im „Velodrom“ in Berlin wurde die Georg-Christoph-Lichtenberg-Schule aus Ober-Ramstadt in Hessen zu „Deutschlands fahrradfreundlichste Schule“ gekürt. Die gemeinnützige Initiative AKTIONfahrrAD veranstaltete den Wettbewerb. Seit 2022 beteiligt sich auch die DVW. In Ihrer Präventionsarbeit spielt das Fahrrad eine zentrale Rolle, besonders für die schulischen Verkehrs- und Mobilitätsziehung. Zudem möchte die DVW das Bewusstsein darüber stärken, welchen wertvollen Beitrag das Radfahren zur gesunden und nachhaltigen Mobilität leistet. Bei der Verleihung wurden zudem Sonderpreise vergeben. Diese gingen in diesem Jahr an das Heinrich-Heine-Gymnasium in Kaiserslautern für die Kategorie „Sport“ und an die Nelson-Mandela-Sekundarschule in Rheine für die Kategorie „Mobilität“. Als „Beginner“ wurde die Zuckmayer Schule aus Berlin auserkoren. Persönlich überreicht wurden die Preise vom DVW-Präsidenten Prof. Bodewig.

Mehr zum Wettbewerb:



PRÄSIDIUM

Präsident

Prof. Kurt Bodewig
Bundesminister a.D.

Vizepräsidentinnen und -präsidenten

Hans-Joachim Hacker
Landesverkehrswacht Mecklenburg-Vorpommern

Andreas Nowak MdL
Landesverkehrswacht Sachsen

Kirsten Lühmann
Nürnberger Beamtenversicherung

Gabriele Pappai
Unfallkasse Nordrhein-Westfalen

Dr. Gudrun Lukin MdL
Landesverkehrswacht Thüringen

Andreas Rade
Verband der Automobilindustrie (VDA)

Burkhard Metzger
Landesverkehrswacht Baden-Württemberg

Karsten Witt
Verkehrswacht Hamburg

Beratendes Mitglied

Siegfried Brockmann
Unfallforschung der Versicherer

Ehrenpräsident

Dr. Burkhard Ritz

PRÄSIDIUMSMITGLIEDER UND ZUDENM ...

Heiner Bartling
Landesverkehrswacht Niedersachsen

Oliver Kumbartzky MdL
Landesverkehrswacht Schleswig-Holstein

Mark Benn
Landesverkehrswacht Bremen

Ingo Schmitt
Landesverkehrswacht Berlin

Michael Boettcher
Landesverkehrswacht Rheinland-Pfalz

Bernd Sibler
Landesverkehrswacht Bayern

Gerhard Brink
Landesverkehrswacht Hessen

Sebastian Straubel
AG zur Förderung der Jugendarbeit in der DVW

Peter Fuchs
Landesverkehrswacht Saar

Jörg Vogelsänger MdL
Landesverkehrswacht Brandenburg

Tobias Krull MdL
Landesverkehrswacht Sachsen-Anhalt

Klaus Voussen MdL
Landesverkehrswacht Nordrhein-Westfalen

Stand: Mai 2023

Leitung

Siegfried Brockmann
Unfallforschung der Versicherer

Beratendes Mitglied

Dr. Ingo Koßmann
Verkehrsverhalten, Bundesanstalt für Straßenwesen – BASt

Mitglieder

Prof. Dr. Ursula Carle
Erziehung und Bildung, Universität Bremen

Prof. Dr. Dieter Müller
Verkehrsrecht und Verkehrsverhalten, Bautzen

Prof. Dr. med. Axel Ekkernkamp
Unfallchirurgie, Universität Greifswald

Prof. Dr. Bernhard Schlag
Verkehrspychologie, TU Dresden

Prof. Dr. Jürgen Gerlach
Straßenverkehrsplanung und -technik, Universität Wuppertal

Prof. Dr. Mark Vollrath
Ingenieurs- und Verkehrspychologie, TU Braunschweig

Prof. Dr.-Ing. Lars Hannawald
Fahrzeugtechnik, TU Dresden



Gremien

In den Gremien der DVW engagieren sich Fachmensen aus verschiedenen Organisationen und Institutionen. Sie erfüllen formale wie inhaltliche Verbandsaufgaben und stützen mit ihrer Expertise die Ausrichtung und Entwicklung der Verkehrswacht.

Unser Team in der Geschäftsstelle

Daniel Schüle Geschäftsführung (DVW/VMS)	Lydia Kuhn Buchhaltung (DVW)
Kristine Balitzki Kinder / Ältere Menschen (DVW)	Claudius Lehmann Digitale Kommunikation / Elektrokleinstfahrzeuge (DVW)
Ivonne Brederecke Assistenz der Geschäftsführung	Franziska Mischok Vertrieb (VMS)
Maria Brendel-Sperling Fahrsicherheitstraining (DVW)	Karin Müller Ältere Menschen / Datenschutz (DVW)
Agathe Czerwinski Vertrieb (VMS)	Burkhard Nipper Außenbeziehungen (DVW)
Dr. Imke Groeneveld Junge Fahrende (DVW)	Anja Pöppel Rechnungswesen (VMS)
Susanne Heuer Fahrrad (DVW)	Anja Schneidewind Buchhaltung / Rechnungswesen (DVW/VMS)
Britta Hoffmann Veranstaltungen / Medien (DVW/VMS)	Heiner Sothmann Presse- und Öffentlichkeitsarbeit / Kommunikation (DVW)
Martin Kraft Verkehrserziehung (VMS)	Nina Tzschenké Kinder / Fahrrad / Jugendarbeit (DVW)
Kerstin Krause Kinder (DVW) / Assistenz des Präsidenten	Simon Wagner Fahrsicherheitstraining / Digitale Entwicklung (DVW/VMS)
Natascha Kriwens Fahrsicherheitstraining / Vertrieb (DVW/VMS)	Josef Weiß Redaktion / Radfahrausbildung (VMS)

Ehrenzeichen 2022

Das Ehrenzeichen der DVW wird an Personen verliehen, die sich durch ihre erfolgreiche Tätigkeit (Silber) oder hervorragende Einzelhandlungen (Gold) um die Erhöhung der Sicherheit im Straßenverkehr sowie in der Verkehrswachtarbeit besonders verdient gemacht haben.



Heinrich Alfers
Bawinkel

Helmut Büschke
Leipzig

Friedhelm Guternacht
Bad Pyrmont

Klaus Kempf
Kupferzell

Georg Off
Wielenbach

Rüdiger Szameitat
Sindelfingen

Gerhard Schmidt
Braunschweig

Dietmar Zanke
Steina

Hanspeter Albrecht
Illertissen

Heiner Bartling
Rinteln

Prof. Dr. Ing. Jürgen Brauckmann
Kehlen

Lutz Dietrich
Gifhorn

Rainer Genilke
Finsterwalde

Clemens Laule
Titisee

Joachim Scheibe
Suhl

Gernot Schötz
Amberg



Sämtliche Landesverkehrswachten und zudem:

ABUS – August Bremicker Söhne KG	DIUS Verkehrsdienst GmbH
ACE – Auto Club Europa e.V.	Ernst Klett Verlag GmbH
ACV – Automobil-Club Verkehr e.V.	Europa Straßendienst Union e.V.
ADAC – Allgemeiner Deutscher Automobil-Club e.V.	gGKVS – Gemeinnützige Gesellschaft für Kriminalprävention und Verkehrssicherheit mbH
ARCD – Auto- und Reiseclub Deutschland e.V.	GdP – Gewerkschaft der Polizei
BMW AG	GDV – Gesamtverband der Deutschen Versicherungswirtschaft e.V.
Björn Steiger Stiftung SbR	Haftpflichtverband öffentlicher Verkehrs- betriebe
Bundesvereinigung der Fahrlehrerverbände e.V.	HUK-COBURG
Deutsches Rotes Kreuz e.V.	Kaufmann Neuheiten GmbH
DIN – Deutsches Institut für Normung e.V.	

LVM – Landwirtschaftlicher Versicherungsverein Münster a. G.

NAVC – Neuer Automobil- und Verkehrs- Club e.V.

Renault Deutschland AG

RKB – Rad- und Kraftfahrerbund Solidarität Deutschland 1896 e.V.

Springer Fachmedien München GmbH

Stiftung zur Vermeidung von Verkehrstoten in Deutschland e.V.

Toyota Deutschland GmbH

TÜV-Verband e.V.

VDIK – Verband der Internationalen Kraftfahrzeughersteller e.V.

Verlag Schmidt-Römhild GmbH & Co. KG

via traffic controlling GmbH

Volvo Car Germany GmbH

ZDK – Zentralverband Deutsches Kraftfahrzeuggewerbe e.V.

Ehrenmitglied

Horst Schneider (TÜV SÜD Stiftung)

FÖRDER-
MITGLIEDER

ABUS – August Bremicker Söhne KG	Deutsche Post AG
ACE – Auto Club Europa e.V.	fairnamic GmbH
ADAC – Allgemeiner Deutscher Automobil-Club e.V.	Kraftfahrer-Schutz e.V.
Allianz Versicherungs-AG	LimeBike Germany GmbH
AvD – Automobilclub von Deutschland e.V.	Mercedes-Benz Group AG
Bird Rides Germany GmbH	RTB GmbH & Co. KG
Bolt Technology OÜ	VDA – Verband der Automobilindustrie e.V.
coolmobility GmbH	VDV – Verband Deutscher Verkehrs- unternehmen e.V.
DEKRA e.V.	Verein zur Verhütung von Verkehrsunfällen e.V.
	Voi Technology Germany GmbH

Mitglieder &
Fördermitglieder

In der Deutschen Verkehrswacht können alle Organisationen Mitglied werden, denen die Sicherheit auf deutschen Straßen ein Anliegen ist. Neben der ordentlichen Mitgliedschaft besteht die Möglichkeit, die Arbeit der DVW als Fördermitglied zu unterstützen.

Geschäftsbericht 2022

Finanzstruktur der DVW

Die Deutsche Verkehrswacht e. V. erhält Einnahmen aus Beiträgen der Mitglieder und Fördermitglieder sowie aus Fairsicherheitstrainings. Ein besonderer Dank gilt dem Verband der Automobilindustrie (VDA) für die Förderung der Schülerlotsen sowie der Unfallforschung der Versicherer (UDV) für die Unterstützung der Jugendverkehrsschulen.

Die Umsetzung der bundesweiten Zielgruppenprogramme und Aktionen wird durch das Bundesministerium für Digitales und Verkehr (BMDV) gefördert. Außerdem wird die Arbeit

der Verkehrswacht mit Spenden unterstützt und sie ist ideale Zuweisungsempfängerin, wenn bei Verkehrsdelikten ein Gerichtsverfahren gegen Zahlung einer Geldauflage eingestellt wird.

Darüber hinaus fördern Unternehmen als Sponsoren gemeinsame Projekte mit der DVW, woraus sich häufig langjährige Partnerschaften ergeben. Die DVW ist zudem alleinige Gesellschafterin der Verkehrswacht Medien & Service GmbH (VMS).



Bilanz zum 31.12.2022

Aktiva	31.12.2022 €	31.12.2021 T€
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	37.578,00	122
II. Sachanlagen	29.726,00	36
III. Finanzanlagen		
1. Beteiligungen	620.841,21	621
2. Rückdeckungsansprüche aus Lebensversicherungen	253.699,00	267
B. Umlaufvermögen		
I. Vorräte	3.780,00	5
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.071.905,21	138
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	0,00	35
3. Sonstige Vermögensgegenstände	158.080,47	87
III. Kassenbestand, Bankguthaben	242.423,07	703
C. Rechnungsabgrenzungsposten	15,69	0
Bilanzsumme	2.418.048,65	2.014

Passiva	31.12.2022 €	31.12.2021 T€
A. Eigenkapital		
I. Vereinskapital	262.223,00	262
II. Rücklagen	437.013,63	437
III. Mittelvortrag	-124.306,87	-55
IV. Jahresüberschuss /-fehlbetrag	110.007,18	-69
B. Rückstellungen		
1. Rückstellungen für Pensionen	253.699,00	267
2. Sonstige Rückstellungen	103.867,71	80
C. Verbindlichkeiten		
1. erhaltene Anzahlungen	120,00	0
2. Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistung	1.111.466,46	458
3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	200.000,00	273
4. sonstige Verbindlichkeiten	61.068,73	358
D. Rechnungsabgrenzungsposten	2.889,81	3
Bilanzsumme	2.418.048,65	2.014

Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2022

	Geschäftsjahr		Vorjahr	
	€	€	T€	T€
1. Umsatzerlöse		1.906.580,89		1.280
2. sonstige betriebliche Erträge				
a) Erträge aus öffentlich geförderten Projekten	4.170.607,95		3.441	
e) Sonstige betriebliche Erträge	106.904,01	4.277.511,96	146	3.587
3. Personalaufwand				
a) Löhne und Gehälter	875.912,38		813	
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	220.544,46	1.096.456,84	209	1.022
4. Abschreibungen				
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	113.453,69		119	
5. sonstige betriebliche Aufwendungen	5.156.559,46		4.010	
6. Erträge aus Beteiligungen	280.000,00		230	
7. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	236,12		0	
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	2.700,00		3	
9. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-14.848,20		12	
10. Ergebnis nach Steuern	110.007,18		-69	
11. sonstige Steuern	0,00		0	
12. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	110.007,18		-69	

Impressum

Herausgeber

Deutsche Verkehrswacht e.V.
Budapester Str. 31
10787 Berlin
030 - 516 51 05 - 0
kontakt@verkehrswacht.de
www.deutsche-verkehrswacht.de

Verantwortlich

Heiner Sothmann, Pressesprecher DVW

Gestaltung

Julia Gaßmann, Leipzig
www.julia-gassmann.de

Druck

Schloemer & Partner GmbH, Düren
www.schloemer.de

Fotos

© DVW/VMS
Cover, Grafik: Julia Gaßmann
S. 8, 9, 12, 13, 18, 27 – Rendel Freude
S. 3, 15 – Marcus Gloger
S. 22, 23 – Uwe Simon de Lima
S. 17 – Thomas Starck
S. 18 – Andreas Holweiler
S. 24 – Heidi Scherm
© ABUS
S. 7, 20 – Michael Müller
© Ravensburger Verlag – S. 20
© ZDK
S. 21 – ProMotor
© Babboe
S. 21 – Petra de Munck
© Freepik
S. 19 – pmvchamara
© Pexels
S. 28, 29 – Rudolf Kirchner
S. 30, 31 – Deva Darshan

© Deutsche Verkehrswacht e.V., Juni 2022



